

wegung des Körpers die Lufterneuerung vor sich. Ganz auf dieselbe Weise hat Redner wiederholt *H. piceus* und *Hydrocharis caraboides*, einen in unseren Wassertümpeln häufigen und der Gattung *Hydrophilus* nahestehenden Käfer, verfahren sehen. Es nehmen also mindestens die grösseren Hydrophiliden den nöthigen Vorrath an Luft nicht unter den Flügeldecken, sondern in dem Haarkleide der Unterseite mit in die Tiefe. — Herr Buddeberg (Nassau) bemerkte dass bei Nassau *Hydrophilus piceus* auffallender Weise gar nicht zu finden sei.

Herr Buddeberg (Nassau) machte Mittheilungen über zwei bei Nassau häufige, sonst im Allgemeinen seltene Käfer: *Cassida lucida* Suffr. und *Thamnurgus kaltenbachi* Bach. *Cassida lucida* wurde 1846 in den Curanlagen von Ems durch Suffrian, von Manderstjerna und von Heyden entdeckt, dann aber bis 1882 nicht wieder gefunden.

Herr Albert Lahmann, (Bremen) zeigte einen Fadenwurm aus einer Raupe, der so gross war, dass er das Innere seines Wirthes fast vollständig erfüllt haben muss. — Herr Pagenstecher (Wiesbaden) bemerkte, dass er solche Fadenwürmer auch ab und zu beobachtet habe.

(Fortsetzung folgt.)

Einsammeln der „*Rosalia alpina*“ im Grossen

vom Verwalter A. Holeczek in Hilcza-Bukowine.

Vor einem Jahre übernahm ich die Administration des hiesigen ziemlich umfangreichen, gebirgigen Waldcomplexes, bestehend aus Nadel- und Laubholzbeständen in diversem Lebensalter; bei näherer Besichtigung und Durchstreifung der einzelnen Reviere und ihrer Bestände war ich im Vorhinein gewiss, nicht nur in ein vorzügliches Sammelgebiet verschlagen worden zu sein, sondern auch in freien Stunden und bei Begehungen gute coleopt. Studien, was speciell mein Fach anbelangt, machen zu können. —

In einer Höhe von über 1000 Meter über der Meeresfläche befindet sich am südlichen Abhange, mitten im Waldcomplex eine kleine Fläche von etwa 35 ar alten Buchenbestandes. —

Diese Buchen wurden nun vor etwa 10 Jahren von dem ehemaligen Besitzer in Manneshöhe abgeringelt, d. h. es wurde an jedem Stamme durch Tagelöhner ein etwa 15

Centimeter breiter Rindenring ringsherum ausgeschnitten, die leere Stelle auf 3—4 Centimeter ausgehackt, einfach zu dem Zwecke, damit eben die Buchen eintrocknen, morsch werden und niederfallen, um aus der Fläche späterhin auf eine billige Art eine Wiese zu erhalten. —

Nun, dieser prächtige Wirt verliess späterhin das Gut und die Buchen geben also heute noch von dieser schauerlichen That Zeugniss dadurch, dass sie ihre kahlen Gestalten von Weitem zur Schau tragen und bei etwas stärkerem Winde mahndend ihre eingetrockneten Körper „klappernd und zähneknirschend“ hören lassen!

Lange mied ich diese Stelle und dachte nach, wie es am vortheilhaftesten und billigsten in eine wenigstens anschauliche und das Auge nicht beleidigende Gestalt zu bringen wäre, und liess ich endlich einfach aus diesen „forstwissenschaftlich abgeschundenen Buchen“ — Kohlen brennen!

Es war nun im Juli-Monate, als die einzelnen Arbeiten eines Tages von mir beschen wurden, und während dem ich an einen alten Stamm gelehnt, dem Zusammenlegen eines Kohlenmeilers zusah, fiel vor meinen Füssen ein ziemlich grosser, prächtiger — Alpenbock nieder.

Aufmerksam beobachtete ich die umstehenden, trockenen Buchen und fand nun gewöhnlich auf der Sonnenseite, meistens in Manneshöhe und wenig darüber, 1—2 Exemplare auf dem Stamme sitzen oder herumstreifen. Ende Juli und Anfangs August, während ihrer Paarungszeit, sind von meinen Arbeitern bis 200 Stück täglich eingefangen worden. —

Ich habe Exemplare von über 40 mm. Länge, und darunter einige mit ganz absonderlichen Zeichnungen: ein ♂ hat, nur 3 ganz kleine, schwarze Punkte an jeder Flügeldecke, statt den bekannten grossen, schwarzen halbrunden Samtflecken; während ein anderer Käfer nur am Vorderende des Halsschildes die zwei Flecken besitzt und die Flügeldecken fast rein sind. —

Ebenso habe ich meiner Sammlung einige Stücke mit verkrüppelten Fühlern und Flügeldecken einreihen können. Gegen Ende August und Anfangs September fand ich die Käfer seltener und nur in einer Höhe von 4—5 Klaftern auf dem Stamme sitzen, so dass das Sammeln bereits Schwierigkeiten verursachte. —

An Windbrüchen von Fichten und Tannen endlich, fand und sammelte ich schöne Exemplare von *Buprestis austriaca*

und anderen Coleopteren, deren Ausbeute heuer ziemlich reich war. —

Rosalia alpina und *Buprestis austriaca* bin ich gerne bereit, gegen andere Coleopteren umzutauschen. —

Verzeichniss der im Laufe des Jahres 1886 als neu beschriebenen recenten Insectenarten Europas.

(Schluss.)

p. Hymenoptera.

- Tenthredinidae: 109. *Allantus brevicornis*, Schweiz, Konow, Wien, Ent. Zeitung, 5. Jahrg., p. 18 (3).
 110. *Amasis atricapilla*, Morea, Corfu, Dalmatien, Mocsáry, Ent. Nachrichten, 12. Jahrg., p. 2 (1).
 111. *Amasis helvetica*, Schweiz, Konow, Wien, Ent. Zeitung, 5. Jahrg., p. 38 (1).
 112. *Amasis meridionalis*, Griechenland, Konow, ebenda, p. 38 (3).
 113. *Aneugmenus brunneus*, Lombardei, Magretti, Bulletin Soc. Ent. Italiana, Anno 18, p. 25 (3).
 113 a. *Ardis* (n. g.) auf *plana* Klg., *bipunctata* Kl. und *sulcala* Cam., Konow, Wien, Ent. Zeitung, 5. Jahrg., p. 188.
 114. *Arge monostega*, Fürstenberg i. M., Konow, Deutsche Ent. Zeitschrift, 30. Jahrg., p. 73.
 115. *Athalia paradoxa*, Schweiz, Konow, ebenda, p. 77 und 78.
 116. *Blennocampa confusa* für *Bl. cinereipes* Hartig; Konow, ebenda, p. 82.
 117. *Blennocampa puncticeps*, Schweiz, Konow, Wien, Ent. Zeitung, 5. Jahrg., p. 216.
 118. *Cladius Comari*, Chodau, Afterraupen auf *Comarum palustre*, R. von Stein, Ent. Nachrichten, 12. Jahrg., p. 35—37.
 119. *Cladius hyalinopterus*, Schweiz und Mähren, Konow, Deutsche Ent. Zeitschr., 30. Jahrg., p. 74 und 75.
 120. *Dineura nigro-flava*, Lombardei, Magretti, Bulletino Soc. Ent. Ital., Anno 18, p. 24 (1).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Holeczek A.

Artikel/Article: [Einsammeln der "Rosalia alpina" im Grossen 308-310](#)